

Vor Gott offenbar werden und durch Gott ewiges Leben erben

Siehe, dieser ist gesetzt zum Fall und Aufstehen vieler in Israel und zu einem Zeichen, dem widersprochen wird (aber auch deine eigene Seele wird ein Schwert durchdringen), damit die Überlegungen vieler Herzen offenbar werden (Lukas 2,34-35).

Warum heisst es Fall und Aufstehen?

An Christus wird die Gesinnung jedes Menschen offenbar: die Einen lassen sich von der Wahrheit überführen, von der Wahrheit, dass sie Sünder und vor Gott schuldig sind; dass sie eine persönliche Schuld vor einem persönlichen Gott haben. Sie anerkennen nicht nur mit den Lippen, sondern auch mit ihrem innersten Herzen, dass sie die ewige Verdammnis verdient haben. Diese fallen, wenn sie sich als Sünder vor Gott erkennen. Der Eigenwille und das Selbst wird entthront, die Sünde gerichtet. Doch sie stehen auf, wenn sie im Glauben Jesu Christi erkennen und den anerkennen, der an ihrer Stelle am Kreuz die Strafe und den Fluch über ihre Sünden getragen hat, der sein Blut für sie vergossen hat und sie damit deckt. Ist dies von Dir wahr, so bist Du fortan mit Christus gekreuzigt; nicht mehr lebst Du, sondern Christus lebt in Dir. Somit kommst Du nicht ins Gericht, sondern bist vom Tode zum Leben hindurchgedrungen. Und schliesslich wirst Du auferstehen zum ewigen Leben und zur ewigen Herrlichkeit.

Aber andere machen wohl einige äussere Übungen des Christentums mit, doch sie bleiben was sie sind; unerneuerte Menschen, die wohl dabei sitzen, wenn das Wort Gottes verkündet wird, aber dennoch dem ewigen Gericht und der ewigen Verdammnis entgegen gehen. Wieder andere kümmern sich überhaupt nicht um Religion. Doch wer nicht glaubt ist schon gerichtet, weil er nicht geglaubt hat an den Namen des eingeborenen Sohnes Gottes. Das ist der ewige Fall, der ewige Tod, die ewige Verdammnis.

Wie werden die Überlegungen der Herzen offenbar?

Die Aufrichtigen lassen sich aufgrund vom Wort Gottes von der Wahrheit über sie überführen, lassen sich ins Licht stellen und von Gott erkennen. Sie erkennen und anerkennen, wie sie es bisher gemeint haben – aber sie lassen es sich sagen, demütigen sich unter die Wahrheit und tun Busse. Sie kennen nun die Stimme ihres guten Hirten und fliehen die Stimme der fremden Führer und Verführer, von denen wir in der Welt so viele und gewaltige haben und die so unaufhörlich auch von uns Gehorsam fordern. Doch wer wahrhaftig Jesus Christus im Glauben angenommen hat und ihm treu nachfolgt, beweist dies mit kindlichem Glauben und Gehorsam.

Die anderen mögen wohl da und dort einen Eindruck von ihrem wahren Wesen bekommen, sagen aber in ihrem Herzen „Nein“ zur Wahrheit. Dazu braucht es nicht viel. Einfach mutwillig die Zusammenkünfte der Gemeinde versäumen; nach der Predigt die Eindrücke, Ermahnungen und Bibelverse durch Zerstreung töten und

dem Eigenwillen und der Sünde weiter dienen. Diese werden einst vor Gott offenbar, wenn Sie ins Gericht kommen. Da wird ihr Gewissen alles vor Gott und seinen Heiligen bekennen, bekennen müssen. Und ein wesentlicher Teil der Qual in der Verdammnis wird die Stimme Gottes sein: ich habe Dich gerufen, doch du hast nicht gewollt! Das Bewusstsein: auch mir ist das Heil in Christus Jesus angeboten, ja viele Jahre lang aufgenötigt worden, doch ich wollte nicht. Lieber den weltlichen Vergnügungen nachgehen, statt den Eigenwillen und die Sündenliebe dran geben – und nun die ewige Strafe erleiden, ewig, ohne Hoffnung.

Freund, Bruder, Schwester: welchen Weg wählst Du heute?

Betrachte den, der so großen Widerspruch von den Sündern gegen sich erduldet hat, auf daß du nicht ermüdest, indem du in deiner Seele ermattest (Hebräer 12,3). Betrachte den, der deine Sünden am eigenen Leibe auf das Fluchholz trug. An der schrecklichen Strafe über deine Sünde, die Jesus Christus getragen hat, erkennst Du die Größe und Schwere deiner Schuld. Nun – hast **Du** das Heil in Christus Jesus angenommen? Lässt Du dich immer noch täglich durch den Heiligen Geist in alle Wahrheit leiten und Dich auch bis in Innerste erkennen? Kämpfst Du mit der Waffenrüstung Gottes für den Glauben und meidest alles, was deinen Glauben schwächt oder zerstört? Erkennst Du Gott auf allen Deinen Wegen und erkennst im Lichte Gottes auch immer mehr die demütigende Wahrheit über Dein eigenes Wesen – aber auch immer mehr das allen Heiligen angebotene Heil in Christus Jesus? Strebst Du dem ewigen Leben entgegen, indem Du jetzt bereits das Leben Jesu Christi in Dir trägst und täglich bewahrst?

Gott schenke es Dir, durch die in Christus Jesus geoffenbarte Gnade und Wahrheit Amen.